

Traum erfüllt

Nils Henkel überquert bei der Rallye Monte Carlo den Col de Turini Text | Fotos: Maranello-Friends (1)

Henkel/Schwalie (Suzuki Swift)

Bereits im Sommer 2012 begannen die Vorbereitungen für Nils Henkel, um seinen Traum zu verwirklichen: Er wollte einmal die Rallye Monte Carlo in seinem eigenen Fahrzeug fahren. Der Start bei der Rallye wäre für ihn fast ins Wasser gefallen, da seine Reifen keinen FIA-Code hatten. Somit musste er sich vor Ort einen Satz Spike-Reifen von Michelin kaufen, die die komplette Rallye inkl. Verbindungsetappen halten mussten.

Der erste Tag mit gesamt 4 WPs lief komplett gesehen ohne große Probleme ab. Die sehr anspruchsvollen Prüfungen auf wechselnden Fahrbahngegebenheiten

meisterte Nils mit seinem sehr erfahrenen Co Andreas Schwalie sehr professionell. Diese wurden mit einer kleinen Zeitverbesserung zum Vormittag gefahren.

Der sehr enge Zeitplan auf den Verbindungsetappen ließ keine größeren Pausen speziell für die kleinen Teams zu, da diese teilweise in den Abreiseverkehr der Zuschauer kamen. Nils musste mit Andreas teilweise ein kleines Risiko eingehen um in der Zeit zu bleiben. Doch auf der letzten Verbindungsetappe fingen sie sich zwei Minuten Zeitstrafe ein, weil sie etwas zu spät am Kontrollpunkt waren. Dies war leider auch in den nächsten Tagen mehrmals der Fall. Der zweite Tag der Rallye Monte-Carlos verlief auch wie der erste Tag: ohne Probleme für Mensch und Maschine. Nils und Andreas hatten ihr Ziel, was zum Greifen nah war, den ganzen Tag über vor den Augen. Der Großteil der Wertungsprüfungen wurde auf Schnee gefahren, was den Zuschauern spektakuläre Drifts versprach. Verhältnisse wie zur Rallye in Schweden mit Anlehnen an die Schneewälle bot den Fahrern und Beifahrern aber auch den tausenden Zuschauern an der Strecke einen sehr hohen Unterhaltungsfaktor. Nils fuhr den ganzen Tag über sehr sicher und abgeklärt und wurde nicht von den nach ihm startenden Allrad-Fahrzeugen, die normalerweise deutlich schneller sind, überholt. Einmal bot Nils sogar ein besonderes Spektakel. Nach der Zieleinfahrt war ein Subaru in den Schnee neben der Strecke geraten und Nils zog diesen mit dem

kleinen Suzuki wieder heraus. Der dritte Tag der Rallye stand unter dem Motto: Ankommen, um am Samstag über den Col de Turini zu fahren. Doch das war auf den schnee- und eisreichen Strecken einfacher gesagt als gefahren. Die teilweise zwei Meter hohen Schneewände an der Strecke waren nicht nur für die Besucher sondern auch für die Fahrer und deren Co-Piloten sehr beeindruckend. Am vierten Tag der Monte ging es am frühen Nachmittag auf und über den Col de Turini. Neuschnee und glatte Straßen sorgten dafür, dass sich viele Fahrer mit ihren Fahrzeugen verabschiedeten. Nils fuhr hingegen sicher die erste und zweite WP des Tages. Doch das waren dann leider auch die einzigen zwei Wertungsprüfungen des Tages, da die anderen auf Grund von zu viel Neuschnee und Gefahr für Piloten und die Zuschauer abgebrochen wurde. Nils stand anschließend mit seinem Suzuki im Stau und wurde anschließend mit einer Polizeieskorte wieder nach Monaco zurück gebracht. Am Sonntagmittag fand die Siegerhebung im Fürstenpalast statt, was für Nils ein sehr emotionaler Moment war. Er ist überglücklich, dass er die Monte fahren durfte und bedankt sich bei allen Sponsoren, Freunden und Bekannten, die ihn bei der Verwirklichung seines Traumes unterstützt haben.

Bei uns dreht sich alles ums Auto!

Team Schmidt - VW Scirocco TDI

Wir wünschen viel Erfolg für die Saison 2013!

Unsere Serviceleistungen umfassen z. B.

- Fahrzeugtransporte
- Fahrzeuglackierung
- Fahrzeugservice (AU und HU)
- Karosseriestyling
- Unfallinstandsetzung
- Gebrauchtwagenaufbereitung

ATC Autotechnik-Center GmbH

SAT Sächsische Autotransport und Service GmbH

SAT Sächsische Autotransport und Service GmbH
ATC Autotechnik-Center GmbH
 Am Schafteich 1 • 08371 Glauchau
 Tel. 03763 60870 • Fax 03763 608727

www.sat-atc.de